



Jahresfinanzbericht 2008 WEB Windenergie AG

Inhalt

Bilanz nach UGB	
Aktiva	3
Passiva	4
Gewinn- und Verlustrechnung nach UGB.....	5
Anhang.....	6
Lagebericht.....	18
Bestätigungsvermerk	26

Bilanz nach UGB WEB Windenergie AG zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. ähnliche Rechte	1.616.964,15	1.671
2. Firmenwert	2.570.429,19	2.593
3. geleistete Anzahlungen	260.000,00	260
	4.447.393,34	4.524

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.388.097,28	2.901
2. technische Anlagen und Maschinen	58.943.062,46	63.070
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	920.114,07	631
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	8.274.807,90	2.532
	71.526.081,71	69.134

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.340.643,84	28.447
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.193.115,26	4.980
3. Beteiligungen	2.010.735,49	2.260
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	785.050,00	706
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	822.539,45	1.814
6. sonstige Ausleihungen	1.440.000,00	1.440
	36.592.084,04	39.647

Summe Anlagevermögen	112.565.559,09	113.305
----------------------	-----------------------	----------------

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Betriebsstoffe und Einzelteile	529.592,01	397
2. Waren	844,89	0
	530.436,90	397

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.115.823,63	740
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.688.208,42	1.459
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	326.767,43	691
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.340.311,76	98
	8.471.111,24	2.988

III. Wertpapiere und Anteile

1. Wertpapiere und Anteile	173.539,86	256
----------------------------	-------------------	------------

IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	3.947.287,54	11.938
--	---------------------	---------------

Summe Umlaufvermögen	13.122.375,54	15.580
----------------------	----------------------	---------------

C. Rechnungsabgrenzungsposten

1. Rechnungsabgrenzungsposten	71.922,85	62
-------------------------------	------------------	-----------

	125.759.857,48	128.947
--	-----------------------	----------------

Bilanz nach UGB WEB Windenergie AG zum 31. Dezember 2008

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Grundkapital	27.450.000,00	27.310
II. Kapitalrücklagen		
1. Kapitalrücklagen	19.754.566,55	19.382
III. Gewinnrücklagen		
1. freie Rücklagen	7.719.811,63	639
IV. Bilanzgewinn	626.597,25	7.081
- davon Gewinnvortrag € 7.080.528,39 (T€ 5.133)		
Summe Eigenkapital	55.550.975,43	54.412

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Abfertigungen	28.205,03	27
2. Rückstellungen für Pensionen	18.696,11	13
3. Steuerrückstellungen	0,00	657
4. sonstige Rückstellungen	2.480.926,76	1.799
	2.527.827,90	2.496

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.906.305,72	68.560
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.428.613,57	961
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	558.584,52	526
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	22
5. sonstige Verbindlichkeiten	538.067,75	1.692
	67.431.571,56	71.762

D. Rechnungsabgrenzungsposten

	249.482,59	277
--	-------------------	------------

125.759.857,48 **128.947**

- Eventualverbindlichkeiten € 52.758.052,47 (T€ 51.931)

Gewinn- und Verlustrechnung nach UGB

WEB Windenergie AG von 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

	€	Geschäftsjahr T€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		13.571.108,30	13.351
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		65.603,08	40
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.749,00		0
b) übrige	<u>3.075.445,11</u>		<u>1.692</u>
		3.077.194,11	1.692
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellleistungen			
a) Materialaufwand	-201.991,18		-175
b) Aufwand für bezogene Leistungen	<u>-259.612,02</u>		<u>-98</u>
		-461.603,20	-273
5. Personalaufwand			
a) Löhne	-233.593,34		-160
b) Gehälter	-834.970,83		-636
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-12.475,93		-7
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-5.055,77		-6
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-272.526,64		-173
f) sonstige Sozialaufwendungen	<u>-51.067,88</u>		<u>-17</u>
		-1.409.690,39	-999
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-5.821.188,06	-5.624
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Einkommen und Ertrag fallen	-25.605,07		-14
b) übrige	<u>-5.294.438,18</u>		<u>-3.808</u>
		-5.320.043,25	-3.821
8. Betriebsergebnis		3.701.380,59	4.366
9. Erträge aus Beteiligungen		2.487.492,91	728
10. Erträge aus anderen Wertpapieren		36,07	4
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		935.866,78	886
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		516.745,12	105
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		-776.110,50	-13
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-6.232.546,64	-3.363
15. Finanzergebnis		-3.068.516,26	-1.654
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		632.864,33	2.712
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-6.267,08	-765
18. Jahresüberschuss		626.597,25	1.948
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	5.133
20. Bilanzgewinn		<u>626.597,25</u>	<u>7.081</u>

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Beträge in EURO

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde entsprechend der geltenden Fassung des österreichischen Unternehmensgesetzbuches und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (Generalklausel gem. § 222 Abs. 2 UGB), aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2008 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 2 bis 40 Jahren zugrundegelegt.

1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2008 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wurde generell die lineare Abschreibungsmethode

gewählt. Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:
Bürogebäude: 50 Jahre
Hallenneubau: 33 Jahre
Windkraftanlagen: 12 bis 16 Jahre
Wasserkraftwerke: 15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen: von 12 bis 16 Jahren
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 2 bis 12 Jahre

Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. Bei Wegfall der Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Anlagevermögen erfasst, über 2 - 3 Jahre abgeschrieben und beim tatsächlichen Ausscheiden als Abgang erfasst. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet. Die selbsterstellten Anlagen wurden zu Herstellungskosten auf Basis Einzelkosten zuzüglich angemessener Material- und Fertigungsgemeinkosten aktiviert.

1.3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden vorgenommen. Bei Wegfall der Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

2.1.1. Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit dem gleitenden Durchschnittspreis unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

2.1.2. Handelswaren

Die Handelswaren wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

2.3. Wertpapiere und Anteile

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder einem niedrigeren Marktwert zum Bilanzstichtag bewertet. Bei Wegfall der Gründe für vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen, werden im Umfang der eingetretenen Werterhöhung Zuschreibungen bis maximal zu den Anschaffungskosten vorgenommen.

3. Rückstellungen

3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß den Bestimmungen des § 14 EStG 1988 gebildet. Gegen diese vereinfachende Bewertung liegen keine erheblichen Bedenken vor.

3.2. Pensionsrückstellung

Die Rückstellung für Pensionen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwert-Verfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 6 % berechnet.

3.3. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

5. Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

6. Änderungen von Bewertungsmethoden

Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

7. Finanztermingeschäfte

Im Jahr 2008 bestanden Finanztermingeschäfte beziehungsweise wurde ein Finanztermingeschäft abgeschlossen. Folgende Geschäfte waren per 31.12.2008 abgeschlossen:

a) Ein Zinsswap über einen Grundbetrag in Höhe von EUR 12 Mio mit einer Laufzeit bis zum 14.10.2011 wurde im Jahr 2008 abgeschlossen. Mit diesem Geschäft wechselt die WEB AG variable Zinsen (3-Monats-EURIBOR) gegen fixe Zinsen (4,40 %).

b) Zinsswap über einen Grundbetrag von EUR 6,5 Mio mit einer Laufzeit bis zum 14.03.2011 und Verlängerungsoption bis 14.03.2016. Mit diesem Geschäft wechselt die WEB AG variable Zinsen (3-Monats-EURIBOR) gegen fixe Zinsen (2,95 %) solange der 3-Monats-EURIBOR unter 4 % liegt.

Liegt der Zinssatz am 10.03.2011 unter 3,95 %, verlängert sich der Zinsswap - WEB AG wechselt variable Zinsen (3-Monats-EURIBOR) gegen fixe Zinsen (3,95 %), liegt der Zinssatz über 3,95 % wird das Geschäft am 14.03.2011 geschlossen.

Die beiden oben genannten Zinsswapgeschäfte bieten als Sicherungsgeschäfte einen Risikoausgleich zu zwei Euro-Krediten, die ebenfalls eine Bindung an den 3-Monats-EURIBOR aufweisen. Zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft bestand während des abgelaufenen Geschäftsjahres eine negative Korrelation der Erfolgskomponenten und für die Zukunft wird derzeit eine solche prognostiziert, sodass die Bildung einer Bewertungseinheit möglich ist.

c) Zinsswap mit gekoppeltem Devisenoptionsgeschäft mit einer Laufzeit bis zum 27.08.2010.

Bis zum Ende der Laufzeit kann es zu einer Maximalbelastung von EUR 131.250,00 kommen; per 31.12.2008 wurde das Geschäft zum Marktpreis mit EUR 111.786,61 bewertet und in dieser Höhe eine Rückstellung gebildet.

d) Zinsswap über einen Grundbetrag von CHF 17,6 Mio mit einer Laufzeit bis 14.03.2011 und Verlängerungsoption bis 13.03.2016. Mit diesem Geschäft wechselt die WEB AG variable Zinsen (3-Monats-CHF-LIBOR) gegen fixe Zinsen (1,70 %), solange der 3-Monats-CHF-LIBOR unter

2,70 % liegt. Liegt der Zinssatz am 10.03.2011 unter 2,70 %, verlängert sich der Zinsswap - WEB AG wechselt variable Zinsen (3-Monats-CHF-LIBOR) gegen fixe Zinsen (2,70 %); liegt der Zinssatz über 2,70 % wird das Geschäft am 13.03.2011 geschlossen. Das Geschäft wurde per 31.12.2008 zum Marktpreis mit EUR 431.002,87 bewertet und in dieser Höhe eine Rückstellung gebildet.

e) Zinsswap mit gekoppeltem Devisenoptionsgeschäft mit einer Laufzeit bis zum 01.02.2017. Durch Zahlung einer Prämie von EUR 53.280,00 pro Jahr erhält die WEB AG die Option, EUR 10.873.611,00 zu einem Kurs von EUR 1,62 in CHF zu konvertieren sofern der Kurs EUR/CHF am Stichtag 30.01.2017 über EUR 1,435 liegt. Es wurden EUR 300.523,00 in der Bilanz 2008 rückgestellt, da die Summe der abgezinsten Prämienzahlungen über dem Wert der Devisenoption liegt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Die Vorjahreszahlen betreffen das Kalenderjahr 2007 der WEB Windenergie AG.

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich. Durch die Verschmelzung der T.W. Herrmann GmbH mit der WEB Windenergie AG zum 31.12.2007, und der Einbringung der Betriebe der Steppenwind Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H & Co KEG und der Windstrom Gerasdorf Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H & Co KEG mit der WEB Windenergie AG per 01.01.2008 gem. Artikel I bzw. Artikel III UmgrStG ändert sich die Eröffnungsbilanz gegenüber der Schlussbilanz zum 31.12.2007 bzw. 01.01.2008. Die sich

ergebenden Änderungen sind in einer eigenen Spalte im Anlagenspiegel dargestellt.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind Software, Firmenwerte, geleistete Anzahlungen an die EVN und die Wasserrechte von Imst und Lasberg ausgewiesen.

Im Bereich der Software und den Wasserrechten wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 56.377,77 (Vorjahr EUR 51.722,29) vorgenommen.

Firmenwert: Im Zuge diverser Umgründungen wurden Firmenwerte aktiviert.

Diese Firmenwerte werden unternehmensrechtlich auf 15 Jahre abgeschrieben. Der Firmenwert wurde planmäßig mit EUR 246.861,00 (Vorjahr EUR 231.914,45) abgeschrieben. Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von EUR 260.000,00 (Vorjahr EUR 260.000,00) betreffen eine Anzahlung an die EVN für Nutzungsrechte des Verteilernetzes.

1.2. Sachanlagen

Der in den bebauten Grundstücken enthaltene Grundwert beträgt EUR 1.442.625,01 (Vorjahr EUR 1.498.790,81). Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe

von EUR 5.517.949,29 (Vorjahr EUR 5.267.309,94) vorgenommen. In Bau befindliche Anlagen werden mit EUR 8.274.807,90 (Vorjahr EUR 2.532.259,18) ausgewiesen und betreffen Planungs- und Projektierungskosten für neue Projekte diverser Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen und Wasserkraftwerken im In- und Ausland.

Die bei den in Bau befindlichen Anlagen ausgewiesenen Abgänge resultieren in Höhe von EUR 374.169,32 aus der Nichtrealisierung geplanter Projekte und betreffen mit EUR 752.655,27 die Umgliederung der in eine neu gegründete Projektgesellschaft einzubringenden Vorlaufkosten im Zusammenhang mit dem Pumpspeicher-kraftwerk Ritten.

1.3. Finanzanlagen

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Anteile an verbundenen Unternehmen:

100,00 %	WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH
100,00 %	WEB Vetrna Energie s.r.o. (CZ)
100,00 %	WEB Energie du Vent SAS (Frankreich)
55,00 %	Neuhof I Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebs GmbH
70,00 %	WEB Energo d.o.o. (Bosnien)
100,00 %	Regenerative Energy Bulgaria EOOD (Bulgarien)
100,00 %	WEB Italia Energie Rinnovabili S.r.l. (Italien)

Beteiligungen an Personengesellschaften:

2,60 %	Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG
17,56 %	Weinviertler Energie GmbH & Co KG
49,00 %	Sternwind Errichtungs- u. Betriebs GmbH & Co KG

Beteiligungen an Kapitalgesellschaften:

20,00 %	Tauernwind Windkraftanlagen GmbH
30,00 %	Windpark Eschenau GmbH
49,00 %	Sternwind Errichtungs- u. Betriebs GmbH
30,00 %	PS-KW Energieoptimierungs GmbH
50,00 %	WEB Energie Regenerativa s.r.l. (Rumänien)
24,50 %	Kraftwerksgesellschaft Ritten Hepperger GmbH
07,01 %	BEB Bioenergie AG
05,50 %	oekostrom AG

Die Wertpapiere des Anlagevermögens setzen sich wie folgt per 31.12.2008 zusammen:

5.970 Stk.	Aktien Vestas Wind Systems
50 Stk.	Dual Return-Vision Microfinan. Actions
88 Stk.	Aktien ABS Dynamic Cash Miteigentumsfonds
1.406,944 Stk.	Aktien Raiffeisen Österreich Rent (T) VAB
308,0843 Stk.	Fonds AI-Konservativ (A)

In den Finanzanlagen ist eine Ausleihung an verbundene Unternehmen enthalten. Die Ausleihung betrifft ein Darlehen an die deutsche Tochter WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH. Weiters ist in den Finanzanlagen eine unverzinsten Ausleihung an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 735.000,00 enthalten. Dieses wurde abgezinst auf einen Barwert von EUR 698.250,00. Diese Position betrifft ein Darlehen an die Sternwind GmbH & Co KEG, das je nach Liquiditätsslage rückzahlbar ist. In den nächsten 3 Jahren wird mit keinen Rückzahlungen zu rechnen sein.

Ab dem Jahr 2007 gibt es eine weitere Ausleihung in den Finanzanlagen. Diese Ausleihung betrifft ein Darlehen in der Höhe von EUR 42.000,00 an die PS-KW Energieoptimierungs GmbH. Das Darlehen wird für die gesamte Laufzeit mit einem fixen Zinssatz verzinst. Darlehen sowie Zinsen sind endfällig. Im Jahr 2008 kommt eine weitere Ausleihung in den Finanzanlagen dazu.

Diese Ausleihung betrifft ein weiteres Darlehen in der Höhe von EUR 42.000,00 an die PS-KW Energieoptimierungs GmbH. Dieses Darlehen wird ebenfalls für die gesamte Laufzeit mit einem fixen Zinssatz verzinst. Darlehen sowie

Zinsen sind endfällig. In den Finanzanlagen sind weiters sonstige Ausleihungen in der Höhe von EUR 1.440.000,00 enthalten. Diese betreffen Depotzahlungen an die Z-Leasing und an die Mögra Leasing.

1.4. Vorräte

1.4.1. Hilfs- und Betriebsstoffe

Der Bestand der Ersatzteile und Betriebsstoffe veränderte sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 396.997,55) auf EUR 529.592,01.

1.4.2. Fertige Erzeugnisse und Waren

Der Warenvorrat veränderte sich auf EUR 844,89 (Vorjahr EUR 475,30).

1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar (EUR):

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2008	2007	2008	2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.115.823,63	740.040,27	0,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.688.208,42	1.459.140,47	1.910.076,42	1.371.706,30
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	326.767,43	691.083,70	232.357,66	177.246,01
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.340.311,76	98.210,11	110.734,03	98.210,11
	8.471.111,24	2.988.474,55	2.253.168,11	1.647.162,42

1.5.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 3 Monaten.

1.5.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind EUR 979.241,62 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten.

1.5.3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die gesamten Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen EUR 3.688.208,42.

1.5.4. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht betragen EUR 326.767,43 (Vorjahr EUR 691.083,70).

1.5.5. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen bestehen im wesentlichen aus Aktivierungswerten von Versicherungen, einem Darlehen an Herrn Fischnaller, Forderungen gegenüber dem Finanzamt und einer Forderung an die VERBUND-Austrian Renewable Power GmbH in Höhe der 2. Teilzahlung aus dem Anteilsverkauf der Windpark Bruck/L.G.m.b.H. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden die bisher von der WEB Windenergie AG getragene Projektkosten im Zusammenhang mit dem Kraftwerk Ritten in Höhe von EUR 752.655,27 ausgewiesen.

1.6. Wertpapiere und Anteile

Die ausgewiesenen Wertpapiere in Höhe von EUR 173.539,86 (Vorjahr EUR 255.951,79) stellen weitgehend eine kurzfristige und jederzeit liquidierbare Form der Veranlagung dar. Aufgrund des Wertes des Fonds per 31.12.2008 mussten Abschreibungen in Höhe von EUR 82.411,93 vorgenommen werden.

2. Aktive Rechnungsabgrenzung

2.1. Transitorische Posten

Die transitorischen Posten werden mit EUR 71.922,85 (Vorjahr EUR 62.050,17) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben, die erst im Folgejahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam verrechnet werden.

3. Eigenkapital

3.1. Grundkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 27.450.000,00. Die Erhöhung ergibt sich aus der Einbringung der Betriebe der Steppenwind Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H & Co KEG und der Windstrom Gerasdorf Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H und Co KEG. Durch die Ausgabe von 1.399 Stück Aktien á EUR 100,00 ergibt sich eine Kapitalerhöhung von EUR 139.900,00.

3.2. Kapitalrücklagen

3.2.1. Gebundene Kapitalrücklagen

Die gebundene Kapitalrücklage beträgt EUR 19.754.566,55 und hat sich gegenüber dem Vorjahr in Höhe des Agios von EUR 266,00 pro Aktie aus der im Jahr 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung verändert.

3.3. Gewinnrücklagen

3.3.1. Freie Rücklagen

Die Summe der freien Rücklage beträgt EUR 7.719.811,63 und beinhaltet mit EUR 367.283,24 die Übertragung des IFB 2000 und die Zuweisung des gesamten Bilanzgewinnes 2007 von EUR 7.080.528,39.

3.4. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2008 beläuft sich auf EUR 626.597,25 (Vorjahr EUR 7.080.528,39).

4. Rückstellungen

4.1. Rückstellung für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß den Bestimmungen des § 14 EStG 1988 gebildet. Gegen diese vereinfachende Bewertung liegen keine erheblichen Bedenken vor.

4.2. Rückstellung für Pensionen

Die Vorsorge für vertraglich zugesicherte und unwiderrufliche Pensionsanswartschaften wird in Höhe des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses mit EUR 18.696,11 (Vorjahr EUR 12.930,63) ausgewiesen.

4.3. Steuerrückstellungen

Die im Vorjahr ausgewiesenen Steuerrückstellungen betreffen zu erwartende Nachzahlungen an Körperschaftsteuer aufgrund des Jahresabschlusses und der Außenprüfung.

4.4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen (EUR):

	31.12.2008	31.12.2007
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	106.678,71	49.880,52
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	843.313,10	489.696,00
Sonstige Rückstellungen		
Steuerberater Redl	25.996,00	
Alpen-Adria WP	27.000,00	
Anwalt Graf/Klage	30.000,00	
Rep.Kosten f. WKA	695.394,00	
Sonstige Rückstellungen	778.390,00	705.095,45
Rückstellung für Abbruchkosten	752.544,95	554.108,32
Summe	2.480.926,76	1.798.780,29

5. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar (EUR).

		Restlaufzeit			
		Summe	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	2008	63.906.305,72	5.348.390,36	58.557.915,36	31.739.252,82
	2007	68.560.463,41	5.484.723,62	63.075.739,79	41.788.642,73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2008	2.428.613,57	2.383.613,57	20.000,00	25.000,00
	2007	960.604,03	910.604,03	50.000,00	30.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2008	558.584,52	558.584,52	0,00	0,00
	2007	526.346,18	526.346,18	0,00	0,00
Verbindlichk. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	2008	0,00	0,00	0,00	0,00
	2007	22.477,71	22.477,71	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2008	538.067,75	413.467,58	124.600,17	0,00
	2007	1.691.890,64	1.167.778,30	524.112,34	0,00

5.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -4.654.157,69 auf EUR 63.906.305,72. Zur Besicherung der für die Errichtung der Windkraftanlagen aufgenommenen Kredite wurden teilweise die projektgegenständlichen Windkraftanlagen verpfändet und Forderungen aus Stromlieferverträgen abgetreten. Als weitere Sicherheiten dienen vinkulierte Versicherungen und eine Termineinlage über EUR 200.000,00.

Die Kredite bei der HYPO Steiermark sind durch ein Pfandrecht an der EZ 202 KG Lasberg besichert.

Per 31.12.2008 bestanden Fremdwährungskredite in Schweizer Franken, in Japanischen Yen und in Tschechischen Kronen. Der Umrechnungskurs für den Schweizer Franken betrug per 31.12.2008 EUR 1,4835, für den Japanischen Yen EUR 125,85 und für die Tschechischen Kronen EUR 26,35.

Die Kreditverbindlichkeiten wurden entsprechend des Höchstwertprinzips bewertet. Zu einem Kredit über CHF 17.615.250,00 besteht eine zum Bilanzstichtag wirksame bedingte Kursabsicherung mit EUR 1,62.

5.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 2 Monaten.

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind EUR 0,00 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

5.3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 32.238,34 und betragen zum 31. 12. 2008 EUR 558.584,52.

5.4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis

besteht, veränderten sich um EUR -22.477,71 auf EUR 0,00.

5.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im wesentlichen aus den 12 bis 15 Jahre laufenden Darlehen gegenüber Privatpersonen und aus Verbindlichkeiten gegenüber Abgabebehörden.

Die wesentlichen Aufwendungen, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, betragen EUR 287.677,55.

6. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung zeigt einen Wert von EUR 249.482,59 (im Vorjahr EUR 277.266,12) und beinhaltet den abgegrenzten Mietzins von der Firma Hartlauer und einen abgegrenzten Leasingbonus von der Firma Mögra Leasing. Von der Firma Connect und Mobilkom wurden Baukostenzuschüsse abgegrenzt.

7. Haftungsverhältnisse

Seitens der WEB Windenergie AG bestehen per 31.12.2008 Eventualverbindlichkeiten in Höhe von EUR 52.758.052,47 (Vorjahr EUR 51.931.307,71).

Haftungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Kreditbürgschaften f. WEB Deutschland GmbH und Neuhof GmbH EUR 52.692.646,92

Haftungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht.

Bürgschaft f. Windpark Eschenau GmbH EUR 65.405,55

Summe: EUR 52.758.052,47

Zur Besicherung der solidarischen Mithaftung für die Neuhof I Windkraftanlagen Errichtungs- und BetriebsgesmbH wurden die Gesellschaftsanteile an dieser Gesellschaft inklusive Gewinnansprüche, verpfändet. Zu der gegenüber der WEB Energo d.o.o. bestehenden Forderung in Höhe von EUR 217.218,46 wurde eine Rückstehungs-erklärung bis zum Höchstbetrag von EUR 500.000,00 abgegeben.

8. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf EUR 3.968.941,00 (im Vorjahr EUR 3.935.061,51), davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr EUR 755.078,92.

Zusammensetzung:		2009	der folg. 5 Geschäftsjahre 2009 - 2013
Matzen	EUR	1.721,00	9.046,00
Seyring A+B	EUR	4.068,00	21.383,00
Hagenbrunn A	EUR	1.058,00	5.561,00
Hagenbrunn B	EUR	3.090,00	16.242,00
Michelbach	EUR	351,00	1.845,00
Breitenlee	EUR	10.259,00	53.925,00
Parbasdorf	EUR	1.862,00	9.787,00
Pottenbrunn I + II	EUR	12.485,00	65.625,00
Pottenbrunn III	EUR	3.146,00	16.536,00
Pottenbrunn III (Standortrecht)	EUR	1.500,00	7.884,00
Langmannersdorf (Pacht)	EUR	4.581,00	24.079,00
Langmannersdorf (Standortrecht)	EUR	3.633,60	19.099,00
Langmannersdorf (Leasing)	EUR	340.336,00	1.788.918,00
Stattersdorf (Pacht)	EUR	12.030,00	63.234,00
Stattersdorf (Standortrecht)	EUR	4.360,32	22.919,00
Stattersdorf (Leasing)	EUR	238.044,00	1.251.237,00
Zistersdorf-Maustrenk	EUR	19.679,00	103.439,00
Auersthal	EUR	53.931,00	283.479,00
Aspersdorf	EUR	428,00	2.250,00
Sigless	EUR	9.340,00	49.094,00
Gols	EUR	24.463,00	128.586,00
Parndorf	EUR	4.713,00	24.773,00
Summe	EUR	755.078,92	3.968.941,00
Pachtaufwendungen insgesamt	EUR	176.698,92	928.786,00
Leasingaufwendungen insgesamt	EUR	578.380,00	3.040.155,00

Die Verpflichtungen aus bereits für das Folgejahr erteilten Bauaufträge betreffen das Kraftwerk Imst und betragen EUR 255.000,00.

III. Erläuterungen zur Gewinn und Verlustrechnung

Die Vorjahreszahlen betreffen die Positionen der WEB Windenergie AG 2007.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 13.571.108,30 (Vorjahr EUR 13.351.361,30) und veränderten sich damit um EUR 219.747,00.

2. Aktivierte Eigenleistungen

Die im Anlagevermögen berücksichtigten Eigenleistungen betragen EUR 65.603,08 (Vorjahr EUR 40.214,04).

Beschreibung: Für diverse Projekte von Windkraftanlagen, Wasserkraftwerken und Photovoltaikanlagen wurden Lohnkosten von den Dienstnehmern Pasielak, Haidl, Fischnaller, Schuster und Brantner aktiviert.

3. Sonstige betriebliche Erträge

3.1. Erträge aus Devisenoptionsgeschäften

Im Jahr 2008 wurden Erträge aus Devisenoptionsgeschäften in Höhe von EUR 773.216,00 realisiert.

3.2. Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen EUR 3.075.445,11 (Vorjahr EUR 1.691.669,13) und bestehen im Wesentlichen aus der Weiterfakturierung von Aufwendungen, aus der Übernahme von Haftungen, aus Versicherungsentschädigungen, aus Erlösen von Handelswaren, aus Treibstofflösen sowie aus den Gewinnen aus Devisenoptionsgeschäften.

4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 188.611,13 verändert und betragen im Geschäftsjahr EUR 461.603,20.

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 410.345,95 auf EUR 1.409.690,39 erhöht.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge der Abfertigungsaufwendungen gliedern sich in Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 11.732,27 und der Anpassung der Abfertigungsrückstellung in Höhe von EUR 743,66.

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 5.821.188,06 und erhöhten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 270.241,38. Außerplanmäßige Abschreibungen waren in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 72.672,17) vorzunehmen.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

7.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 25.605,07 (Vorjahr EUR 13.699,53) und beinhalten diverse Gebühren an das Land NÖ, Gebühren für Dienstbarkeitsverträge, Gerichtsgebühren, Gebühren für Genehmigungen und Grundsteuern.

7.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 5.294.438,18 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.486.748,91. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Verlusten von Devisenoptionsgeschäften, Instandhaltungen der Windkraftanlagen, Miete und Leasingaufwendungen, Marketing- u. Werbungskosten, Beratungsaufwand, Betriebsversicherungen, Prüfungsaufwand, Fremdwährungskursverlusten, Stromaufwendungen sowie aus Aufwendungen im Zusammenhang mit nicht mehr weiterverfolgten Projekten. Bei den Aufwendungen aus Devisenoptionsgeschäften (EUR 1.369.839,00 Vorjahr EUR 970.324,00) handelt es sich neben den realisierten Verlusten aus Termingeschäften auch um die Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für drohende Verluste aus Termingeschäften in der Höhe von EUR 489.696,00.

8. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 3.701.380,59 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR -664.519,72 verändert.

9. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR -3.068.516,26 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR -1.414.980,82.

10. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Körperschaftsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -758.562,60 verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2008 EUR 6.267,08. Darin enthalten ist ein Teil der Körperschaftsteuernachzahlung laut Betriebsprüfung in Höhe von EUR 2.767,08. Vom Wahlrecht zum Ansatz eines aktiven Abgrenzungspostens für latente Steueransprüche wurde kein Gebrauch gemacht.

11. Bilanzgewinn

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2008 beträgt EUR 626.597,25 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -1.320.937,94 (Vorjahresergebnis EUR 1.947.535,19). Laut Ergebnisverwendungsbeschluss der Hauptversammlung vom 20.06.2008 wurde der gesamte Gewinnvortrag von EUR 7.080.528,39 der freien Gewinnrücklage zugewiesen.

IV. Sonstige Angaben

1. Organe der Gesellschaft

a) Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr aus Herrn Andreas Dangl (Vorsitzender), geb. am 02.11.1962, und Herrn Andreas Pasielak, geb. am 15.09.1971, zusammen. Diese vertreten die Gesellschaft seit 01.10.2001 kollektiv. Herr Andreas Pasielak ist mit 04.02.2009 als Finanzvorstand aus der Firma ausgeschieden. Als neuer Finanzvorstand wurde mit 01.05.2009 Herr DI Dr. Michael Trcka, geb. am 10.11.1970, bestellt. Dieser ist kollektiv mit einem anderen kollektivvertretungsbefugten Mitglied des Vorstandes oder mit einem Gesamtprokuristen zur Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft berechtigt.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2008 aus folgenden Personen zusammen:

Andreas Zajc, geb. 15.10.1968, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bis 30.04.2005, ab 01.05.2005 Aufsichtsrats-vorsitzender

Mag. Josef Schweighofer, geb.26.08.1964, Mitglied seit 05.07.2002, ab 01.05.2005 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Markus Weiss, geb. am 24.04.1968, bis 30.09.2001 Stellvertreter, ab 01.10.2001 Mitglied

Franz Dangl, geb. am 06.06.1951, Mitglied seit 06.07.1999

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Bauer, geb. 20.09.1977, Mitglied seit 01.05.2005

c) Prokurist

Als Prokuristin wurde mit 15.09.2008 Frau Claudia Redl, geb. am 01.02.1983 bestellt. Sie vertritt die Gesellschaft gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied.

2. Dienstnehmer

Zum Bilanzstichtag waren 25 Angestellte und 8 Arbeiter beschäftigt. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand betrug bei den Angestellten 22 Personen, bei den Arbeitern 7 Personen.

3. Organbezüge

Die Aufschlüsselung der Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen sowie die Angabe der Vorstandsbezüge unterbleibt gemäß § 241 Abs. 4 UGB.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2008 EUR 64.000,00 an Vergütungen.

Dangl Franz	EUR 12.000,00
Weiss Markus	EUR 12.000,00
Zajc Andreas	EUR 15.000,00
Schweighofer Josef	EUR 13.000,00
Bauer Stefan	<u>EUR 12.000,00</u>
	EUR 64.000,00

4. Umrechnungskurse per 31.12.2008

Von der Waldviertler Sparkasse von 1842 wurden uns per 31.12.2008 folgende Umrechnungskurse für Fremdwährungsposten mitgeteilt:

Tschechische Kronen	EUR	26,35
Schweizer Franken	EUR	1,48
Japanische Yen	EUR	125,85
Ungarische Forint	EUR	259,90

5. Anteil an Aktien

Im Jahr 2004 wurde ein Aktiensplit (1:10) durchgeführt. 16.514 Stück Namensaktien wurden in 165.140 Stück Namensaktien getauscht.

Zum Bilanzstichtag **31.12.2008** ist ein Grundkapital von EUR 27.450.000,00 ausgewiesen und ist zerlegt in 274.500 Stück Namensaktien zum Nennwert von EUR 100,00.

6. Beteiligung

Es besteht eine wechselseitige Beteiligung mit der Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG, diese hält 1.095 Aktien an der geprüften Gesellschaft.

Pfaffenschlag, am 15. Mai 2009



Vorstandsvorsitzender
Andreas Dangel



Finanzvorstand
DI Dr. Michael Trcka

Anlagenpiegel zum 31.12.2008

Anschaffungskosten/Herstellungskosten

	01.01.2008 EUR	Zugänge EUR	Umgliederung EUR	Abgänge EUR	31.12.2008 EUR	kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwert 31.12.2008 EUR	Buchwert 31.12.2007 EUR	Abschrei- bungen EUR	Zuschrei- bungen EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. ähnliche Rechte	1.757.078,06	0,00	0,00	12.943,04	1.746.927,02	129.962,87	1.616.964,15	1.670.571,86	56.377,77	0,00
2. Firmenwert	3.477.984,63	224.198,23	0,00	0,00	3.702.182,86	1.131.753,67	2.570.429,19	2.593.091,96	246.861,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen	426.985,91	0,00	0,00	0,00	426.985,91	166.985,91	260.000,00	260.000,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögens- gegenstände	5.662.048,60	224.198,23	0,00	12.943,04	5.876.095,79	1.428.702,45	4.447.393,34	4.523.663,82	303.238,77	0,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.935.828,86	0,00	0,00	88.129,09	3.462.451,74	74.354,46	3.388.097,28	2.900.598,15	39.123,75	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	79.591.648,60	2.951.245,87	0,00	0,00	82.564.775,03	23.621.712,57	58.943.062,46	63.070.154,42	5.326.635,96	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	846.396,37	1.927,11	-7.683,20	23.980,84	1.261.330,45	341.216,38	920.114,07	631.385,24	152.189,58	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.604.931,35	500,00	-752.655,27	374.169,32	8.347.480,07	72.672,17	8.274.807,90	2.532.259,18	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	85.978.805,18	2.953.672,98	-760.338,47	486.279,25	95.636.037,29	24.109.955,58	71.526.081,71	69.134.396,99	5.517.949,29	0,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.447.023,84	-120.000,00	0,00	0,00	28.340.643,84	0,00	28.340.643,84	28.447.023,84	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.979.792,59	0,00	0,00	1.786.677,33	3.193.115,26	0,00	3.193.115,26	4.979.792,59	0,00	0,00
3. Beteiligungen	2.259.811,62	0,00	0,00	1.526,13	2.260.735,49	250.000,00	2.010.735,49	2.259.811,62	250.000,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	777.980,00	0,00	0,00	0,00	821.800,00	36.750,00	785.050,00	706.317,50	0,00	34.912,50
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.822.286,56	72.809,20	0,00	1.401.354,40	1.242.322,05	419.783,60	822.539,45	1.814.126,06	419.738,80	0,00
6. sonstige Ausleihungen	1.440.000,00	0,00	0,00	0,00	1.440.000,00	0,00	1.440.000,00	1.440.000,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	39.726.894,61	-47.190,80	0,00	3.189.557,86	37.298.617,64	706.533,60	36.592.084,04	39.647.071,61	669.738,80	34.912,50
Gesamtsumme	131.367.748,39	3.130.680,41	-760.338,47	3.688.780,15	138.810.750,72	26.245.191,63	112.565.559,09	113.305.132,42	6.490.926,86	34.912,50

LAGEBERICHT WEB Windenergie AG

(Energie-)wirtschaftliches Umfeld

Neue EU-Richtlinie bringt wichtige Impulse

Die von der EU im Dezember 2008 beschlossene Richtlinie zur Anhebung des Anteils der erneuerbaren Energien auf 20% der gesamten Stromerzeugung bis 2020 bietet eine solide Basis für künftige Projekte und besitzt zudem positive Signalwirkung.

Ein solches Signal hatte die Energiewirtschaft bereits seit langem gefordert, um die Rahmenbedingungen für einen zügigen Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien schaffen zu können.

Für die WEB Windenergie AG (WEB) selbst stellt diese Richtlinie eine willkommene Bestätigung ihrer Philosophie dar. Zudem bedeutet, dass gesteckte Ziele sogar übertroffen werden müssen, um das Feld nicht anderen Marktteilnehmern zu überlassen.

Strategische Allianzen gewinnen an Bedeutung

Vor diesem Hintergrund gewinnen Allianzen als wichtige strategische Maßnahmen an Bedeutung. Denn sie bilden die Basis dafür, den Stellenwert des Unternehmens innerhalb der Grenzen der Europäischen Union zu festigen und mit neuen Geschäftsfeldern sogar über diese hinaus zu expandieren.

Finanzkrise begünstigt nachhaltige Investments tendenziell

Die Auswirkungen der 2008 aufgetretenen Unruhe auf den weltweiten Finanzmärkten sind auch für die Investitionsbereitschaft im Bereich der regenerativen Energien spürbar geworden. Andererseits sind aber damit gerade jene Investitionen in der Gunst der Anleger gestiegen, die mit erklärbarem Wachstum und nachhaltigen Perspektiven aufwarten können.

Ob die so genannte Wirtschaftskrise damit nur als solche oder eben auch als neue Chance gesehen werden kann, bestimmen nicht zuletzt die Marktteilnehmer – allen voran Unternehmen wie die WEB Windenergie AG, die mit neuen Projekten und Aktivitäten diese Zukunft schon heute mitzubestimmen in der Lage sind.

Geschäftsverlauf

Installierte Leistung und Produktion steigen weiter

Die WEB Windenergie AG erzielte im Jahr 2008 folgende Leistungs- und Produktionswerte in der Stromerzeugung. Damit konnten sowohl Anlagenkapazität als auch Erzeugungsvolumen neuerlich erhöht werden:

Stromerzeugung WEB Windenergie AG

	kW	kWh
2008	78.750	180.844.474
2007	75.440	176.360.619

Die Kraftwerksleistung wurde dabei gleich zu Beginn des Jahres 2008 um die Windkraftanlagen der Windstrom Gerasdorf Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG und der Steppenwind Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG erweitert. Die Leistung dieser in die WEB Windenergie AG eingebrachten Anlagen – sie liegen in Parbarsdorf, Hagenbrunn und Seyring in Niederösterreich – beträgt in Summe 2.460 kW.

Im Jänner 2008 folgte eine weitere Anlage mit einer Leistung von 850 kW im burgenländischen Parndorf, die durch Verschmelzung mit der Ing. T.W. Herrmann GmbH auf die WEB Windenergie AG überging.

Die Anteile der WEB Windenergie AG an der Windpark Bruck/Leitha GmbH & Co KG wurden 2008 in die Windpark Bruck/Leitha GmbH eingebracht. Der Verkauf dieser Beteiligung an der Windpark Bruck/Leitha GmbH führte zu einem geringfügigen Rückgang der Erzeugungsleistung.

In Summe hat sich die Erzeugungskapazität der WEB Windenergie AG gegenüber dem Vorjahr damit um 4,4% erhöht.

Die gesamte Stromproduktion betrug 180.844.474 Kilowattstunden (kWh).

Dies entspricht dem Strombedarf von ca. 51.700 Haushalten.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008	2007	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	13.571	13.351	220	1,6
andere Erlöse	3.143	1.732	1.411	81,5
Gesamterlöse	16.714	15.083	1.631	10,8
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	462	273	189	69,2
Personalaufwand	1.410	999	411	41,1
Abschreibungen	5.821	5.624	197	3,5
sonstige Aufwendungen, Steuern, etc.	5.320	3.821	1.499	39,2
Betriebsergebnis	3.701	4.366	-665	-15,2
Finanzergebnis	-3.069	-1.654	-1.415	-85,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	633	2.712	-2.079	-76,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6	765	-759	-99,2
Jahresüberschuss	627	1.947	-1.320	-67,8

Umsatzerlöse um 1,6% gestiegen

Die Umsatzerlöse der WEB lagen im Geschäftsjahr 2008 mit insgesamt 13,571 Mio. EUR um 1,6% über dem Vorjahreswert von 13,351 Mio. EUR.

Hauptgrund dafür, dass trotz der zusätzlichen Anlagen in Parbasdorf, Hagenbrunn, Seyring und Parndorf kein größerer Zuwachs erzielt werden konnte, ist in erster Linie das sehr gute Windjahr 2007, in dem die Produktion im Schnitt um 8,4% über dem Sollwert gelegen war.

Die Gesamterlöse, inklusive der sonstigen Erlöse, betragen in Summe 16,714 Mio. EUR nach 15,083 Mio. EUR im Vorjahr (+10,8%). Die sonstigen Erlöse haben sich auf Grund von Gewinnen aus Devisenoptionsgeschäften in Summe von 773.216,- EUR (2007 46.193,- EUR) erhöht. Weiters konnten die Erlöse aus Dienstleistungen des Serviceteams verdoppelt werden. Aufgrund von Betriebsunterbrechungen wurden Versicherungsentschädigungen und Pönalezahlungen in Höhe von 0,282 Mio. EUR erlöst.

Personalaufwand und Material

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 0,999 Mio. EUR auf 1,410 Mio. EUR erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von etwa 41 %, die sich vor allem auf die Aufstockung des Mitarbeiterstandes in den Abteilungen Technik & Betrieb und Projektierung sowie eine Stärkung der administrativen Strukturen in der Konzernzentrale zurückführen lässt.

Durchschnittlicher Mitarbeiterstand

	2008	2007
WEB Windenergie AG	29	23

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen der WEB erhöhten sich 2008 von zuvor 5,624 Mio. EUR auf 5,821 Mio. EUR. Diese Erhöhung geht auf die im Jahr 2008 neu in die WEB Windenergie AG eingebrachten Kraftwerke zurück.

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betragen im abgelaufenen Jahr 5,320 Mio. EUR und beinhalten unter anderem Wartungsaufwand, Reparaturen, Pachten, Leasingaufwendungen und auch den gesamten Verwaltungs- und Büroaufwand. Weiters umfasst diese Position realisierte Verluste von 1,370 Mio EUR aus Devisenoptionen, die im Vorjahr noch Gewinne von 0,970 Mio. EUR eingebracht hatten.

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis lag mit 3,701 Mio. EUR um 0,665 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

Finanzergebnis/Finanzaufwand

Das Finanzergebnis lag mit -3,069 Mio. EUR ebenso im negativen Bereich, wie der Vergleichswert des Jahres 2007 mit -1,654 Mio. EUR. Diese Position umfasst auch Rückstellungen für am 31. Dezember 2008 noch bestehende Finanzderivatgeschäfte in Höhe von 0,843 Mio. EUR, die sich aus dem Marktwert der Geschäfte zum Stichtag 31. Dezember 2008 ergeben. Weiters enthält das Finanzergebnis Aufwendungen für im Jahr 2008 beendete Finanzderivatgeschäfte. Im Jahr 2008 wurden

1.466.481,- EUR realisierte Verluste verbucht (2007: Gewinn von 264.238,- EUR).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von 0,633 Mio. EUR werden für das Jahr 2008 rund 6 TEUR Körperschaftsteuer fällig (2007: 0,765 Mio. EUR).

Der **Jahresüberschuss** beträgt damit 0,627 Mio. EUR. Er liegt um 1,320 Mio. EUR unter dem Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 1,947 Mio. EUR.

Bilanzgewinn

Für das Jahr 2008 wird – nach Zuweisung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von 7,080 Mio. EUR an die freie Rücklage – ein Bilanzgewinn von 626.597 EUR ausgewiesen (2007: 7.050.528 EUR).

Vermögenslage- und Finanzlage

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung	
	TEUR	In % der Bilanzsumme	TEUR	TEUR	TEUR	%
Aktiva						
Anlagevermögen	112.566	89,5	113.305	-739	-0,7	
Umlaufvermögen	13.194	10,5	15.642	-2.448	-15,6	
Bilanzsumme	125.760		128.947	-3.187	-2,5	
Passiva						
Eigenkapital	55.551	44,2	54.412	1.139	+2,0	
Fremdkapital langfristig	58.558	46,5	68.417	-9.859	-14,4	
Fremdkapital kurzfristig	11.651	9,2	6.064	5.587	+92,1	
Bilanzsumme	125.760		128.947	-3.187	-2,5	

Bilanzsumme um 2,47%

Während die Bilanzsumme der WEB insgesamt um 2,47% zurückging, hat sich der Anteil des Anlagevermögens im Berichtszeitraum von zuvor 87,9% auf 89,5 % erhöht.

Die Windkraftanlagen stehen mit einem Gesamtwerten von rund 58,6 Mio. EUR in den Büchern (2007: 62,8 Mio. EUR).

Die Wasserkraftwerke Lasberg und Imst stehen mit 0,291 Mio. EUR (Vorjahr 0,295 Mio. EUR), die Revitalisierung und die Erweiterung der Wasserkraftwerke stehen mit 5,425 Mio. EUR (im Vorjahr 0,329 Mio. EUR) in den Büchern. Generell ist die Verminderung der Buchwerte bestehender Windkraftanlagen und in Betrieb befindlichen Wasserkraftwerken auf die laufende Abschreibung zurückzuführen.

Die restlichen Aktiva im Volumen von rund 13 Mio. EUR bzw. 10,5% der Bilanzsumme entfallen auf das Umlaufvermögen. Darin enthalten sind Bankguthaben in Höhe von 3,947 Mio. EUR, Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit 3,688 Mio. EUR sowie Wertpapiere, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen an Abgabebehörden.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital von zuvor 54,412 Mio. EUR auf 55,551 Mio. EUR. Damit ist auch der Eigenkapitalanteil auf rund 44,2% gestiegen. Er liegt damit klar über dem Zielkorridor von 20% bis 30% und bildet dadurch eine gute Basis für eine gesunde Weiterentwicklung des Unternehmens.

Auf Grund der Einbringung der Betriebe der Firmen Windstrom Gerasdorf Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG und Steppenwind Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG und der Verschmelzung der Ing. T.W. Herrmann GmbH stieg das Grundkapital von 27.310.100 EUR auf 27.450.000 EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind von 68,560 Mio. EUR im Vorjahr auf 63,906 Mio. EUR gesunken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 0,961 Mio. EUR auf 2,429 Mio. EUR.

Zum Stichtag 31. Dezember 2008 befand sich das Projekt Wasserkraftwerk Imst in Bau. Das Projekt umfasst die Revitalisierung des vorhandenen Kraftwerkes sowie einen Um- bzw. Neubau zur Steigerung des Ertrages aus der Anlage.

Investitionen

Die WEB Windenergie AG hat im Berichtszeitraum 2008 insgesamt rund 1,4 Mio. EUR in den Ausbau ihrer Erzeugungsleistung investiert. Davon entfallen rund 0,121 Mio. EUR auf den Windpark Seyring, der durch Einbringung des Betriebes der Windstrom Gerasdorf Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG in die WEB integriert wurde. Weitere rund 0,409 Mio. EUR investierte die WEB in den Erwerb des Windparks Parbasdorf und der Windkraftanlage Hagenbrunn durch Einbringung des Betriebes der Steppenwind Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG. Die restlichen rund 0,871 Mio. EUR flossen in den Erwerb der Windkraftanlage Parndorf durch Verschmelzung der Ing. T.W. Herrmann GmbH mit der WEB Windenergie AG.

Im Jahr 2008 wurde in folgende Gesellschaften investiert:

Bezeichnung	Geschäftsfeld	Anteil	Investition
WEB Italia Energie Rinnovabili S.r.l.	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Italien	100 %	10.000
Regenerative Energy Bulgaria EOOD	Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen in Bulgarien	100 %	2.600
WEB Energo d.o.o.	Errichtung und Betrieb von Windkraft- und Wasserkraftwerken in Bosnien	70 %	1.020
Kraftwerksgesellschaft Ritten Hepperger s.r.l.	Projektierung und Errichtung eines Pumpspeicherkraftwerkes	24,50 %	2.450

In Projektrechte und Anlagen in Bau hat die WEB Windenergie AG im Jahr 2008 weitere 6,195 Mio. EUR investiert.

Finanzlage

Geldflussrechnung nach Fachgutachten der Wirtschaftstreuhand KFS/BW2
Es werden die wesentlichen Kennzahlen der Geldflussrechnung dargestellt.

	2008	2007
	TEUR	TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	633	2.712
Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.496	15.718
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.490	14.953
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.983	-2.122
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4.654	-5.194
Liquide Mittel zu Jahresende	3.947	11.938
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	11.938	4.302
Veränderung der liquiden Mittel	-7.991	7.636

Forschung & Entwicklung

Die WEB ist bemüht, im Bereich des optimierten Betriebes der bestehenden Anlagen Know-How aufzubauen und damit Betriebskosten zu minimieren und Erträge zu maximieren. Darüber hinaus gehende Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden nicht betrieben.

Nicht nur die Energieeffizienz der Konzernzentrale, sondern auch die Aufzeichnung und penible Überwachung der per Auto, Bahn oder Flugzeug zurückgelegten Kilometer ergeben zusammen mit anderen Faktoren ein stichhaltiges Gesamtbild.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Mit verantwortungsbewusstem und effizientem Einsatz von CO₂-belastenden Betriebsmitteln oder der Wahl umweltschonender Alternativen wird nicht nur die Glaubwürdigkeit unterstützt, sondern das Unternehmensstatement aktiv gelebt.

Selbst wenn in Relation zum eingesparten CO₂ durch die in Betrieb befindlichen Wind-, Wasser- und Solarkraftwerke sich die Menge der verursachten Schadstoffe als verschwindend gering erweist so stehen diese Emissionen in einem ständigen Prozess der Überprüfung und des Hinterfragens.

CO₂ Bilanz WEB Windenergie AG 2008

Verursacher	Gesamt-kilometer	CO ₂ -Belastung (t)	CO ₂ -Entlastung (t)
Geräteinsatz		4,83	
Fahrzeugeinsatz (firmeninterner Fuhrpark)	382.106	81,75	1,34 *)
Flugzeug	38.910	15,30	
Bahn	20.398	1,31	3,02
Bus/Taxi	4.154	0,24	
Privat-PKW	54.669	12,27	
Summen	500.236	115,69	4,36

*) Die Entlastung entsteht durch Verwendung des firmeneigenen Erdgasautos.

Risikobericht

Risikomanagement der WEB

Der WEB Konzern versteht Risikomanagement als wesentliches Instrument der Unternehmensführung. Ziel des Risikomanagements ist es, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie bestehende und zukünftige Erfolgs- und Wachstumspotentiale zu sichern und zeitnah auf sich verändernde Rahmenbedingungen einzugehen.

Die Risikosituation des Konzerns wird jährlich überprüft. Das Management identifiziert und dokumentiert hierbei die wesentlichen Chancen und Risiken. Diese werden diskutiert und bewertet.

Für die festgestellten Risiken werden Maßnahmen zur Bewältigung erarbeitet und umgesetzt. Die Maßnahmen zielen sowohl auf die Reduktion der möglichen Schadenshöhe als auch auf die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit ab. Mögliche Interdependenzen von Chancen und Risiken werden dabei selbstverständlich berücksichtigt.

Preisrisiko - Politisches Risiko

Für einen Großteil des von den Anlagen der WEB erzeugten Stroms bestehen langfristig garantierte Tarife. Daher ist die WEB Marktpreisrisiken und konjunkturellen Risiken nur in sehr geringem Maß ausgesetzt.

Garantiefrist Tarife	Anteil an Erzeugungsmenge
Bis zu 1 Jahr (2009)	88,75%
Bis zu 5 Jahre	82,94%
Bis zu 10 Jahre	31,38%
Mehr als 10 Jahre	1,13%

Diese Tarife sind durch bestehende Gesetze abgesichert. Ein Eingriff in diese Gesetze bzw. ein Entfall der Förderung der Tarife würde eine wesentliche Bedrohung der Wirtschaftlichkeit der Erzeugungsanlagen bedeuten. Da jedoch sämtliche Anlagen der WEB Windenergie AG im EU-Raum angesiedelt sind, wird dieses Risiko als gering eingestuft.

Technische Risiken

Die WEB Windenergie Gruppe betrieb mit 31. Dezember 2008 in Summe 132 Kraftwerke, davon 70 in Österreich. Die genannte Zahl umfasst 128 Windkraftanlagen, drei Wasserkraftwerke und eine Photovoltaikanlage. Von den Herstellern her stammen 117

Windkraftanlagen vom Weltmarktführer Vestas (inklusive der fusionierten Anlagen von NEG-Micon) und elf Anlagen vom deutschen Hersteller Enercon. Die WEB Windenergie AG setzt somit ausschließlich Windkraftanlagen von Herstellern mit langer Markterfahrung ein und hält damit das technische Risiko möglichst gering.

Fundamente

An einigen in Österreich bestehenden Vestas-Anlagen der 2-MW-Klasse kam es zu Fundamentschäden in Form von Rissbildung. Da hier in der Konstruktionsphase bestimmte Lasten nicht ausreichend berücksichtigt wurden, hat die WEB Gewährleistungsklagen gegen Vestas angestrengt. Der aktuelle Verfahrensstand lässt einen Erfolg für WEB erhoffen.

Getriebe

Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen sich bei den leistungsstärkeren Anlagentypen des Herstellers Vestas vermehrt Probleme in Form von Lager und Getriebebeschäden. Die WEB sieht hier Präventionspotential und spezialisiert ihren Servicebereich zunehmend auf vorsorgliche Instandhaltung und Reparaturen derartiger Schäden, um dieser Herausforderung möglichst kostengünstig zu begegnen.

Flügel

Weitere Erfahrungen haben gezeigt, dass es bei den Rotorblättern des Anlagentyps V80 einer konkreten Baureihe bei Blitzschlag zu größeren Schäden an der Blattspitze kommen kann. Dies ist auf einen Fehler seitens des Erzeugers im Herstellungsverfahren zurückzuführen. Die WEB musste zwar bisher keinen derartigen Schaden verzeichnen, wird aber vorsorglich die betroffenen Rotorblätter überprüfen und den Mangel gegebenenfalls beseitigen.

Betriebsführung/Verfügbarkeit

Die Gesamtverfügbarkeit aller Anlagen lag im Berichtszeitraum bei 95,21 %, die technische Verfügbarkeit lag bei durchschnittlich 97,60 %. Eine Reduzierung der Gesamtverfügbarkeit um 1 % bedeutet einen Umsatzausfall von rund 140.000 EUR pro Jahr.

Projektierung

Die Erschließung neuer Kraftwerksstandorte ist mit erheblichen Risiken verbunden. In jeder Phase von der Evaluierung über die Planung bis hin zur Erwirkung der Bau- und Betriebsgenehmigung besteht die Gefahr, dass ein

Projekt abgebrochen werden muss und die bisherigen Projektaufwendungen verloren sind. Ein striktes Kostenmanagement und eine regelmäßige Evaluierung von Projektkosten, Projektwirtschaftlichkeit sowie der Wahrscheinlichkeit des Erhalts der Bau- und Betriebsgenehmigung halten dieses Risiko so gering wie möglich.

Finanzielle Risiken Währungsrisiken

Die Finanzierung der Anlagen der WEB erfolgt zum Teil in Fremdwährung. Das daraus resultierende Fremdwährungsrisiko ist teilweise durch ein Kurssicherungsgeschäft (Optionsgeschäft) abgesichert.

Zinsrisiko

Die Kredite zur Finanzierung der Kraftwerke sind variabel verzinst. Aufgrund der Fixierung der Erträge (fixe Einspeisetarife) für die Kraftwerke ergibt sich daraus ein nicht unwesentliches Zinsrisiko. Rund 30% dieses Risikos sind teilweise durch Sicherungsgeschäfte (Zinsswaps) abgesichert.

Eine Erhöhung der Zinssätze um 1% würde das Unternehmensergebnis mit ca. 0,4 Mio. EUR p.a. belasten.

Ausfallsrisiko

Die WEB liefert die in ihren Anlagen erzeugte Energie sowohl an teilverstaatlichte als auch an private Stromhändler. Der Großteil des Umsatzes (ca. 90%) wird mit der OeMAG, der Rest wird mit einem privaten Unternehmen erzielt, mit dem schon seit Jahren eine gute Geschäftsbeziehung besteht.

Liquiditätsrisiken

Sämtliche Projekte der WEB sind langfristig finanziert, sodass aus der Errichtung bzw. aus dem Erwerb von Kraftwerken kein Liquiditätsrisiko besteht. Die Auswirkungen von Schwankungen der operativen Zahlungsflüsse (v.a. Schwankungen der Stromerlöse aufgrund der Windsituation) werden durch ein aktives Liquiditätsmanagement minimiert.

Ausblick

Projektteilung

Nach dem Aufbau einer fünfköpfigen Projektteilung wird sich die WEB Windenergie Gruppe noch intensiver um neue Kraftwerksprojekte im Bereich Wind-, Wasser- und Sonnenenergienutzung bemühen. Der Fokus der neuen Kraftwerksprojektierung wird dabei weiterhin im Heimmarkt Österreich sowie in den Kernmärkten Deutschland, Tschechien, Frankreich, aber auch im gesamten osteuropäischen Markt liegen. Das derzeitige Projektvolumen beträgt 505 MW. Davon sind 165 MW in konkretem Planungsstand und 340 MW in Prüfung.

Durch die Beteiligung an der PS-KW GmbH (Projektplanung Pumpspeicher-Kraftwerke) sichert sich die Gruppe zusätzlich den Zugang zur Technologie der derzeit günstigsten Speichertechnologie von Elektrizität. Eine gute Positionierung an den außer-europäischen Märkten erwartet die WEB Windenergie Gruppe durch die Beteiligung an der The Wind Company GmbH, die derzeit Kraftwerksplanungen in Nordamerika forciert wobei sich die Rahmenbedingungen vor Ort im Bereich der Regenerativenergien äußerst hoffnungsvoll gestalten.

Technik & Betrieb

Ziel dieser Abteilung ist die Überwachung des täglichen Betriebes sowie die Organisation von Wartung, Reparatur und Optimierung der Kraftwerke der Gruppe. Hier will die WEB Windenergie Gruppe weiterhin Kooperationen mit den Herstellern aufrechterhalten, aber auch eigenes und spezielles Betriebs-Know-How pflegen und ausweiten.

Durch sinnvolle Ersatzteilhaltung und vorbereitende Reparaturen will sich die Gruppe den Herausforderungen im langfristigen Windkraftwerksbetrieb stellen und diesen optimieren. Im Bereich der Wasserkraft- und Solartechnologie gilt es die Betriebsführung zu organisieren und zu spezialisieren.

Finance & Controlling

Hier will die WEB Windenergie Gruppe zukünftig Optimierungen in den Bereichen Controlling, Reporting und Kreditwesen vornehmen. Ziel ist die beginnende Kostenoptimierung nach der Phase des starken Unternehmenswachstums der ersten 10 Jahre.

Im Kreditwesen wird die Gruppe verstärkt ein konservatives Kreditmanagement fahren um die

Geschäftsrisiken aus dem Finanzbereich zu minimieren.
Generell ist die WEB Windenergie Gruppe für die Zukunft in Richtung Bestand, aber auch im Hinblick einer verstärkten Wachstumspolitik zufrieden stellend strukturiert und gesamt betrachtet, gut aufgestellt.

Wesentliche Ereignisse nach dem 31.12.2008

Vorstandswechsel

Anfang des Jahres 2009 ergab sich eine Änderung in der Zusammensetzung des Vorstands der WEB Windenergie AG. Der bisherige Finanzvorstand Andreas Pasielak trat mit 02.02.2009 von seinen Funktionen zurück und verließ das Unternehmen. Die Agenden des CFO wurden ab 1.5.2009 von Herrn DI Dr. Michael Trcka übernommen.

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender der WEB Windenergie AG

Anlässlich der ersten Aufsichtsratssitzung im neuen Geschäftsjahr hat Hr. Mag. Josef Schweighofer den Vorsitz des Aufsichtsrates übernommen. Hr. Mag. Schweighofer war

bislang in stellvertretender Position mit den Agenden bestens vertraut und bringt neben viel Engagement auch das notwendige Wissen um die Strukturen eines internationalen Konzerns mit.

The Wind Company GmbH

Die gemeinsam mit Raiffeisen Energy & Environment, Windkraft Simonsfeld, der Energiewerkstatt und Im-Wind Elements gegründete The Wind Company GmbH setzt sich als vorläufiges Ziel die Umsetzung von 500 MW Windenergie in den nächsten fünf Jahren. Hauptsächliches Ziel dieser Allianz stellt die Projektierung von Windkraftanlagen in Überseeregionen dar. Auf fruchtbaren Boden

dürften diese Anstrengungen beispielgebend in den USA fallen wo die begünstigten Rahmenbedingungen für den Vortrieb der Windkraft bereits einen hohen Standard erreicht haben. Der Kernpunkt dieser Gemeinschaft wird darin bestehen, die Kompetenz der Beteiligten vor allem im Bereich der Projektierung zu konzentrieren.

Die WEB Windenergie AG hält an dieser Kooperation 23%, mitgleich den höchsten Anteil.

Pfaffenschlag, am 15. Mai 2009



Vorstandsvorsitzender
Andreas Dangl



Finanzvorstand
DI Dr. Michael Trcka

4.2. Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

4.2.1. Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten **Jahresabschluss** der **WEB Windenergie AG, Pfaffenschlag**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 mit einem Jahresüberschuss von € 626.597,25 und einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2008 von € 55.550.975,43 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2008, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2008 endende Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige Anhangangaben.

4.2.2. Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und eines Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

4.2.3. Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

4.2.4. Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2008 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

4.2.5. Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss und entspricht den Vorschriften des § 243 UGB.¹

Klagenfurt, am 15. Mai 2009

ALPEN-ADRIA
Wirtschaftsprüfungs GmbH



Mag. Dr. Leopold Kraßnig
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

¹) Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (z. B. verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.